



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

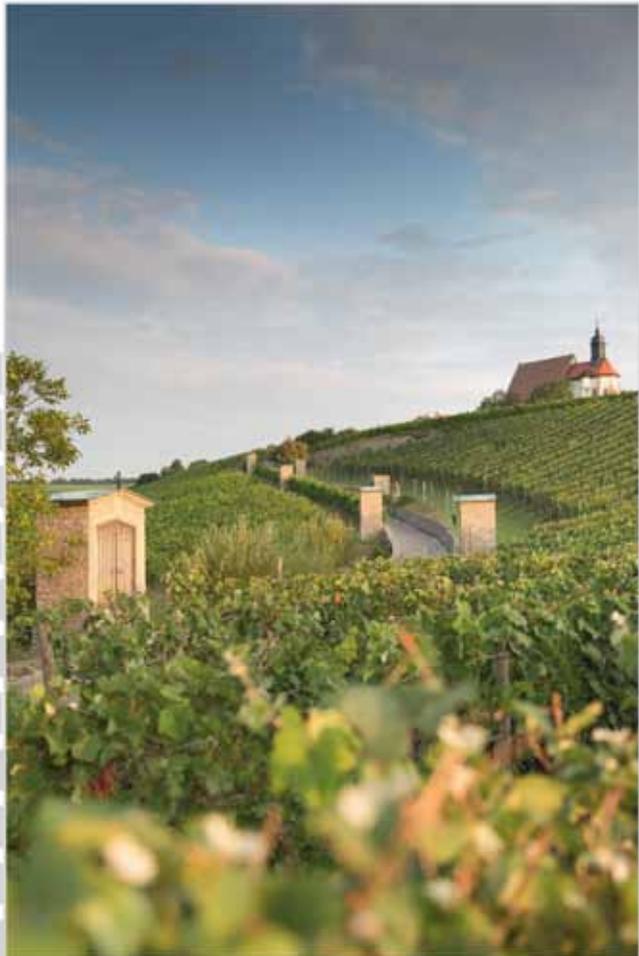
NR. 22

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

29.04.2018

Foto: picture alliance/DUMONT Bildarchiv/Georg Knoll

SO SEHR LIEBT
DER WINZER
DEN WEINBERG,
DASS ER
SEINEN SOHN
FÜR IHN HINGIBT.
DAMIT WIR
FRUCHT BRINGEN
UND NIEMAND
VON JESUS
GETRENNT WIRD.



Bibelwort: **Johannes 15,1-8**

AUSGELEGT!

Wenn Jesus in Gleichnissen predigte, dann benutzte er immer Bilder aus dem Lebensumfeld seiner Hörer. Die waren ihnen vertraut, die konnten sie verstehen. – Ich sehe vor meinem Auge einen Weinstock, eng mit ihm verbunden eine Anzahl Trauben. Wer kennt heute noch Weintrauben anders als aus dem Obstregal im Supermarkt oder vom Obstverkäufer auf dem Wochenmarkt? Dennoch ein Bild, das zum Nachdenken einlädt: Die Trauben machen keinen besonderen Eindruck, klein sind sie, besonders saftig oder süß sehen sie nicht aus.

Für mich ein tröstlicher Gedanke; ich muss kein Superchrist sein, muss nichts Besonderes hermachen, entscheidend ist meine Verbindung zum Weinstock.

Um das Bild vom Weinstock und den Reben tiefer verstehen zu können, benötige ich „Zusatzinformationen“: Der Weinstock galt in Israel als der Baum des Messias, in Griechenland als Symbol der Fülle des Lebens. Wenn Jesus sich als den wahren Weinstock bezeichnet, dann verspricht er uns, dass er die Hoffnungen erfüllt, die Menschen mit dem Weinstock verbinden. Auch wenn wir aufgerufen sind, Frucht zu bringen – die Fülle, die Erfüllung unserer Sehnsucht kommt von Jesus; dazu sind wir weder aufgerufen noch in der Lage.

Michael Tillmann

Hetty Krist

Jesus fordert uns auf, „reiche Frucht“ zu bringen – seine Worte hören sich an wie eine Anleitung zur Effizienz- und Leistungssteigerung. Das ist ungewohnt und störend zugleich. Doch an dieser Wahrheit komme ich als Christ nicht vorbei: Auch der Glaube braucht Einsatz, Leistung; wenn ich nichts in ihn investiere, kann ich auch keine Frucht bringen. Dennoch möchte Jesus nicht überfordern. Neben seinem Anspruch steht zugleich der Zuspruch, denn Jesus ist der Weinstock, wir können und brauchen keine Frucht zu bringen ohne ihn.



WIR FEIERN GOTTESDIENST

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

29. April 2018

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte*
9,26-31

2. Lesung: *1. Johannes* 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ines Rarisch

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST
Fam. Steil f. + Angehörige
MG Fr. Meier f. + Josef Fuchs
Neue geistliche Lieder
Ausführende:
Offener Singkreis St. Konrad
Leitung: *Michaela Pschorr*



17.30 ABENDLOB ENTFÄLLT!!!

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Eberwein f. + Elisabeth Kraus

30.04. MONTAG - HL. PIUS V.

8.00 REQUIEM
f. + Anneliese Obermeier

01.05. DIENSTAG - MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS

9.00 FESTGOTTESDIENST
Maria Urban f. + Bernhard Dirscherl

19.00 ERSTE FEIERLICHE MAIANDACHT
*Marianische Chormusik von K. Koch,
K. N. Schmid und B. Ader*
Ausführende:
Kirchenchor St. Konrad
Tanja Werner, Orgelbegleitung
Leitung: *Christoph Schenk*



02.05. MITTWOCH - HL. ATHANASIUS

9.00 EUCHARISTIE

Kath. Frauenbund f. + Hermine Plank

19.00 EUCHARISTIE *IN DER KONRADKAPELLE*

f. + der Monate Mai 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Pangerl Emma, Meier Pauline, Ernst Eduard, Pömmerl
Henriete, Hutterer Helga, Kämpf Anna, Dechand Ina,
Bruckschlegel Friedrich, Melzl Maria, Heinersdorfer Anna,
Roth Sieglinde, Obermeier Manfred, Müller Gertraud,
Birnhäupl Anna, Szewczyk Stanislaus, Hupfloher Walter,
Schmidt Walter, Zirngibl Heribert, Groß Marie, Fohringer
Georg, Mauerer Therese, Guttenberger Therese, Dorfner
Willibald, Hirschmann Renate, Kandlbinder Siegfried.

03.05. DONNERSTAG - HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS

8.00 EUCHARISTIE

Gertrud Kehl f. + arme Seelen

**19.00 MAIANDACHT *IN DER KAPELLE WUTZLHOFEN*
DER FFW WUTZLHOFEN ZUM FLORIANSTAG**



04.05. FREITAG - HL. FLORIAN

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE



8.00 EUCHARISTIE

Fam. Fisch f. + Angehörige und Freunde

05.05. SAMSTAG - HL. GODEHARD

17.30 ROSENKRANZ



18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGVORABENDEMESSE

f. + Katharina Zanner von den Kindern

MG f. + Anna Schützenmeier

MG Fr. Wächter f. + Paula Bauer

MG Fr. Zoch f. + Schwiegereltern

Am **Samstag, 28.04.2018** und **Sonntag, 29.04.2018**
werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklungs-
Friede (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fair-**
gehandelten Waren angeboten (außer Sonntagabend).



SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

6. Mai 2018

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ines Rarisch

» Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

KOLLEKTE FÜR DEN KATHOLIKENTAG

**9.00 ERSTKOMMUNIONKINDER TREFFEN SICH IM PFARRHEIM
ANSCHL. KIRCHENZUG MIT DEM JBO**

9.30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

f. die Pfarrgemeinde
Chorwerke von J. Berthier,
H. Christill und P. Reulein

Ausführende:

Kirchenchor St. Konrad

Kinder- und Familienchor St. Konrad
Instrumentalisten

Leitung und Orgel: Christoph Schenk



17.00 ERSTKOMMUNION - DANKANDACHT

18.00 EUCHARISTIE

f. + Kunigunde und Peter Kirchberger und Ludwig Eckl jun.

MG Fr. Fuß f. + Adolf Köppl

MG L. Brandl f. + Eltern maria und Willi Grunert

MG Fam. Jokuschies f. + Oma Anna



Oberpfälzer Schmankerl mit Musik und Gesang - 27. Konradabend

Bereits zum 27. Mal lud der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ zum Konradabend ein, einem Abend mit Oberpfälzer Schmankerl mit Musik und Gesang. Im voll besetzten Pfarrsaal brauchten die Musikanten und Sänger nicht lang, um die Besucher zu begeistern.

Die Trachtenkapelle Regensburg „Stamm“ und De Hoaglich'n gaben in bewährter Weise ihre Musikstücke und Lieder zum Besten und gaben dem Publikum viel Gelegenheit selber mitzusingen. Dabei spannten sie den Bogen vom Vogelbeerbaum über das Rehragout bis zur Holzauktion. Lang anhaltenden Applaus erhielt die Kindergruppe des Vereins für ihre Lieder und Musikstücke. Mit dem Lied „Spring da Hirsch übern Boch“ zeigen die Kinder nicht nur dass sie dialektssicher sind, sondern auch, dass sie Zungenbrecher beherrschen.

Seit über 20 Jahren sind die Blecherne Sait'n mit einer ungewöhnlichen Instrumentenkombination erfolgreich. Ingrid Gericke brilliert mit zarten Zitherklängen und ihr Gatte Franz entlockt dazu seiner mächtigen Tuba butterweiche Klänge. Ihre Spezialität: "selber gestrickte" Couplets, die in hintersinniger und lustiger Weise das Oberpfälzer Leben und die eigene Körperfülle aufs Korn nehmen. Altbairisches Liedgut, Couplets, Wirtshauslieder und Witze, laute Stimmen und Durst, so charakterisiert sich das Duo „Da wampert Zodert und da boartert Plattert“ aus Walderbach, die mit ihren Beiträgen die Gäste begeisterten.

Durch den Abend führte Erich Tahedl. Er stellte den Pfarrpatrons Bruder Konrad in den Mittelpunkt, dessen Geburtstag sich heuer zum 200. Male jährt und schilderte in einer mehrteiligen Geschichte, warum „die Weiber den Teufel im Leib haben“

Stadtpfarrer Thomas Eckert dankte dem Trachtenverein für die Organisation des Abends und wie man sehen konnte, hat es ihm, wie auch den Besuchern aus vielen Vereinen und Gruppierungen, gut gefallen. Mit kräftigem Applaus dankten die Gäste nicht nur den Mitwirkenden, sondern auch allen Helferinnen und Helfern, die sich um das Wohl der zahlreichen Volksmusikfreunde gekümmert haben.

Erich Tahedl
Beirat

Boarisch gredt, gsunga und gspult – bei uns ein Lebensgefühl !

„Das ist so richtig bayrisch gefühlte Lebensart – a gscheide Musi, a zinfuga Gsang, a griabige Unterhaltung, was Guats auf'm Teller und a süffigs Bier im Kraug“, so umschreibt der Organisator des Abends, Erich Tahedl, die Sitzweil im Pfarrheim St. Konrad.



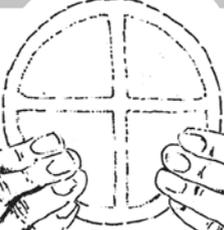
ERSTKOMMUNION:

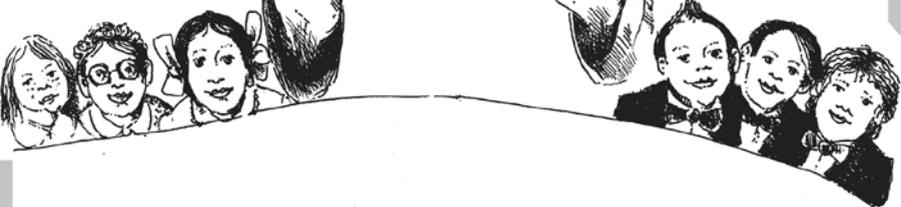
Mittwoch, 02.05.2018 16.00 Uhr
erste liturgische Probe für alle Erstkommunionkinder
für die Erstkommunion in der Kirche
anschl. **Beichte Gruppe 1 (A-L)**



Donnerstag, 03.05.2018 16.00 Uhr
zweite liturgische Probe für alle Erstkommunionkinder
für die Erstkommunion in der Kirche
anschl. **Beichte Gruppe 2 (M-Z)**

Tony Schreiber

Ein Schatz  *des Glaubens*



Die Eucharistie ist ein Schatz des Glaubens. Doch nicht einen Schatz, den wir besitzen können, sondern der Glaube ist ein Weg, manchmal auch eine Suche – weit über den Tag der Erstkommunion hinaus. Doch dieser Tag ist selbst auch ein Schatz: Brot und Wein sind kostbar, weil Jesus in diesen Gaben zu den Kindern kommt – weil sie ihm kostbar sind. Jeder Mensch ist ein Schatz für Gott und Gott ein Schatz in unserem Leben.

FIRMUNG:

Samstag, 05.05.2018
Zweiter Firmnachmittag
14.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim.
Teilnahme ist für alle Firmlinge verpflichtet!!!



WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

Am Sonntag, den 29.04.2018 wird der
Maibaum
zum **40. Mal** auf dem Kirchplatz aufgestellt.
13.00 Uhr Abmarsch am Getränkemarkt Hausler.
Von dort geht es zum Kirchplatz.

**Herzliche Einladung auch zum anschließendem
Maifest rund um den Kirchplatz, mit Kaffee,
Kuchen, Bratwurstsemmeln und Getränken.**

Ende: 18.00 Uhr.





PFARRGEMEINDERAT

Mittwoch, 02.05.2018
19.00 Uhr Konradkapelle
anschl. **Pfarrgemeinderatssitzung**
im Kolpingzimmer.

Geburtstage

Gröger Irene	(70)
Heidrich Ilse	(70)
Bieneck Anna	(80)
Schwarzfischer Georg	(90)
Islinger Günter	(75)



Ehejubilare

Meier Heidi und Erich	(40)
Gradl Sonja und Helmut	(50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21